

**Begründung:**

**Die nachfolgenden Fragen wurden an den Magistrat gerichtet und werden wie folgt beantwortet:**

zu 1:

Wo sind Schäden am Kanalnetz der Stadt Hanau festgestellt worden?

Das städtische Kanalnetz hat eine Länge von 320 km. Gemäß der hessischen Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen müssen Kanaluntersuchungen in einem Turnus von 10 Jahren durchgeführt werden. Die Kontrollen erfolgen mittels Fernaugenuntersuchung. Der Kontrollbericht wird der Oberen Wasserbehörde zur Prüfung vorgelegt.

Festgestellte Schäden werden nach Priorität und Dringlichkeit abgearbeitet, überwiegend durch Spezialisierungsverfahren.

Die vollständige Dokumentation umfasst mehrere DIN-A4-Ordner sowie eine Vielzahl von Videobändern, CDs und DVDs.

zu 2:

Wo wurden schwere Schäden und undichte Stellen entdeckt, die dazu führen könnten, dass Abwässer in das Grundwasser gelangen und es dadurch Probleme mit der Grundwasserversorgung gibt?

Die Untersuchungen haben nicht ergeben, dass Schadstellen im öffentlichen Kanalisationssystem von Hanau eine Grundwasserverunreinigung verursachen.

zu 3:

Gibt es eine Prioritätenliste für die Sanierung?

Schäden werden üblicherweise in 5 Klassen eingeteilt, die in einer Rangfolge stehen. In Hanau zählen schwere Schäden zu den Klassen "0" und "1", leichtere zu den Klassen "2" bis "4".

Maßgebend für die Gesamtbeurteilung einer Kanalstrecke zwischen zwei Schächten ist der jeweils schwerste Schaden.

Die Priorität einer Sanierungsmaßnahme richtet sich nach dem Gefährdungspotenzial eines Schadens. Ein Kanal der Zustandsklasse "0" und vorliegender Trinkwassergefährdung würde sofort saniert.

Alle anderen Haltungen der Zustandsklasse "0" werden ebenfalls mit hoher Priorität saniert, wobei jedoch geprüft wird, ob eine Bündelung von Sanierungsmaßnahmen möglich ist, um Kosten zu senken.

Die Sanierungspriorität der restlichen Kanalabschnitte richtet sich grundsätzlich nach der jeweiligen Zustandsklasse.

zu 4:

Wie hoch wird der gesamte Sanierungsablauf eingeschätzt?

Nach Auswertung der Aufzeichnungen wurde für eine Strecke von insgesamt etwa 56 km (ca. 17,4 % der Gesamtlänge) der Zustandsklasse "0" und "1" ein Sanierungsprogramm erarbeitet. Von diesen 56 km wurden inzwischen rd. 16,5 km soweit saniert. Derzeit sind noch knapp 40 km zu sanieren, wobei mit einem Kostenaufwand von bis zu 40 Mio EUR über mehrere Jahre verteilt gerechnet wird.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs Hanau Verkehr und Entsorgung wird das jährlich Volumen der Sanierungsmaßnahmen jeweils überprüft und den aktuellen Gegebenheiten und Notwendigkeiten angepasst. Der Wirtschaftsplan 2007 des Eigenbetriebs Hanau Verkehr und Entsorgung sieht für 2007 insgesamt 6,5 Millionen Euro für Kanalbaumaßnahmen vor.

In den Folgejahren sind jährliche Ausgaben von 4,5 Millionen Euro geplant.

Insgesamt befindet sich das öffentliche Abwassersammelsystem in einem vergleichsweise guten Zustand, wobei auffällt, dass es mit den ältesten, gemauerten Kanälen, die Ende des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts verlegt wurden, die wenigsten Probleme gibt.